

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

ersch. täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Die einspaltige Garnombzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

29. Donnerstag den 4. Februar 1886.

Samstag den 6. Februar d. J.
Abends 6 Uhr:
Monats-Versammlung
im „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse.

Schützen-Verein.
Donnerstag den 11. d. Mts. Abends 8^{1/2} Uhr
in uniere

1. ordentliche General-Versammlung
in Lokale des Herrn **Jacob Becker**, Neugasse, statt.
Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorsitzenden;
- 2) Rechnungsablage des Cassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Vorlage des Budgets pro 1886;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Bei nicht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des **Lokal-Gewerbevereins** hat beschlossen, auch in diesem Jahre eine **praktische Gesellen-Prüfung** zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge, welche im Laufe des Frühjahrs ihre Lehrzeit beendet haben. Wir ersuchen hiermit die Lehrmeister, die betr. Lehrlinge längstens bis zum **15. März c.** anzumelden. Die Gegenstände werden gelegentlich der **Rechnungs-Ausstellung** im April mit ausgetheilt und die besten prämiirt werden.

Der Vorsitzende:
Ch. Gaab.

Armen-Verein.

aus einem schiedsmännischen Vergleiche durch Herrn **Otto** erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend
Wiesbaden, 3. Februar 1886. **Der Vorstand.** 343

Tapeten! Tapeten!

vorstehenden Umzugs halber verkaufen wir innerhalb der nächsten 14 Tage vorjährige Muster, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
gleichzeitig empfehlen wir unser bereits mit allen Neuheiten der kommenden Saison auf's Reichste ausgestattete Lager aller Arten von

Tapeten und entsprechenden Decorationen
zu den billigsten Preisen.
Grosheim & Wagner,
10 Bahnhofstraße 10.

Schlittschuhbahn Dietenmühle

polizeilicher Genehmigung wieder eröffnet. 277

Trauerhüte, neue, elegante Muster, von Mk. 2.50 bis Mk. 17.—
empfiehlt in großer Auswahl

280 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in **englischen Vorhängen,** abgepaßt und im Stück, zu billigsten Preisen.
Sämmtliche Vorhänge sind mit **Schnur eingefaßt! Keine Parthiewaaren.**
Bl. Lugenbühl
(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

Maskerade.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Gönnern zur Nachricht, daß ich außer meinem großen Lager von **Masken-Anzügen** in der **Faulbrunnenstraße 5** noch ein zweites in der **Langgasse 14**, im Laden des Herrn **Feix**, errichtet habe und bitte auch dort um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll **W. Treitler.** 278

Restaurant

„Kaiser-Halle“

empfiehlt prima **Frankfurter Lagerbier, Culmbacher Exportbier,** sowie reingehaltene Weine und anerkannt gute Küche.

Mittagstisch von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50
(im Abonnement billiger).

Zur Abhaltung von **Hochzeiten, Dinern, Soupers** etc. stehen drei kleinere Säle zur Verfügung. 233

1885^{er} importirte Havana-Cigarren, neue Sendungen, empfiehlt preiswürdig 217

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32, Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. in 1 **Edm. Rodrian's** Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2 confiscirte, geschlachtete Gänse öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Februar 1886.

Das Accise-Amt.
Behrung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Kasernenhofe verschiedene ausrangirte resp. für den Kasernenhaushalt entbehrlich gewordene Utensilien von Eisen und Zink, 4 Defen, sowie ca. 5 Ctr. altes Eisen, 1 Ctr. Blei u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Biebrich, den 28. Januar 1886.

Die Kasernen- und Kasernen-Verwaltungs-Commission
der Unteroffizier-Schule. 22771

Holzversteigerung.

Dienstag den 9. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt „Krumborn“ No. 10 folgende Holzsortimente, als:

- 7 buchene Werthholzstämmen von 7,84 Festmeter,
- 528 Raummeter Buchen-Scheitholz,
- 12 " Buchen-Rußholz (1,5 Mtr. lang),
- 92 " Buchen-Knüttelholz,
- 5590 Stück buchene Wellen und
- 126 Raummeter Buchen-Stochholz,

öffentlich versteigert.

Das Holz ist von bester Qualität und die Abfahrt äußerst bequem, da dasselbe an der Jostenerstraße lagert. Credit auf Verlangen. Der Anfang wird am Holzstoß No. 1 gemacht.

Sonnenberg, den 3. Februar 1886. Der Bürgermeister.
Seelgen.

187

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. Februar Nachmittags 1 Uhr lassen die Erben der verstorbenen **Heinrich Dinges Wwe.** von hier in ihrer Behausung No. 6 gegen gleich baare Zahlung eine frischmelkende Kuh und acht Hühner versteigern.

Rambach, den 3. Februar 1886. Der Bürgermeister.
Schwein.

252

Heute Donnerstag

den 4. Februar Vormittags 10 Uhr anfangend, werde ich wegen Aufgabe einer größeren Haushaltung nachstehendes Mobiliar, als:

- 2 Schlaffopha's mit Damast und Fantasiestoff, 3 verschiedene Betten mit Sprungrahmen und Matratzen,
- 1 eiserne Bettstelle mit vollständigem Zubehör, 2 Waschtische, Nachttische, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 Spieltisch,
- 1 Kleiderschrank, 1 eichener Tisch, 6 antike Stühle, 1 Chiffonnière, 1 Toilettenspiegel, 1 Waffenständer u. dergl. mehr,
- sowie 2 Damen-Wintermäntel und Damenkleider

im Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 43

338

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Marx, Auktionator u. Taxator.

Letzte**Bau- und Brennholz-Versteigerung.**

Morgen Freitag den 5. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird am Mauritiusplatz das letzte Bau- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

106

W. Münz, Auktionator.

Koffer, ein gebrauchter, für eine Seereise zu kaufen gesucht. Näh. Welltrichstraße 38, 1 St. 296

Heute Donnerstag, von Morgens 8 Uhr ab, wird auf der Freibank

Ruhfleisch per Pfd. 35 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Ein junges Pferd 1^a Qualität

wird heute ausgehauen.

Rohfleisch mit Knochen . . . per Pfd. 20 Pf.

Bratenfleisch ohne Knochen . . . 25

empfehl

M. Dreste, 1 Höchststraße 1. 238

Große, lebende

Zuchthühner



eingetroffen bei

Ign. Dichmann, Geflügelhandlung,

286

5 Goldgasse 5.

Erwarte heute Morgen feinste Egmonder Schellfische

und empfehle solche zu billigem Preise.

259

C. Seel. Ecke der Adelheid- und Karlstraße.

FrISCHE Schellfische

heute eintreffend bei

303

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

FrISCHE Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

FrISCHE, ächte Egmonder Schellfische

treffen heute ein.

254

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

FrISCHE Egmonder Schellfische,

frischen Zander per Pfund 80 Pfg.,

große Backfische (frische Häringe) per Pfd. 20 Pfg.

bei

311

Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

FrISCHE
ächte Egmonder Schellfische.

327

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

1^a Egmonder Schellfische,

3—5 Pfund wiegend, sind eingetroffen bei

325

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße

FrISCHE Schellfische

in Eispackung.

Adolf Wirth,

318

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

FrISCHE
Egmonder Schellfische

treffen ein bei

Chr. Keiper, Webergasse 34. 311

Ruhmilch, täglich frisch, à Schoppen 10 Pf., sowie Dickmilch ohne Rahm à Schoppen 5 Pf. Hellmundstraße 39. 284

Die Beleidigung, welche ich am 18. September 1885 gegen Friedrich Weimer ausgesprochen, nehme ich hiermit als unwahr zurück.
Karl Giegerich, Hausburfche.

Heiraths-Gesuch.

Ein solider, tüchtiger Geschäftsmann (Wittwer) wünscht sich zu verheirathen. Fräuleins aus guter Familie, welche in allen Zweigen des Haushaltes erfahren und tüchtig sind, sowie über ein Vermögen verfügen, werden gebeten, ihre Adressen unter **R. R. 570** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert. 275

Wasche zum Bügeln wird angenommen, ein Herrenhemd 9 Pf., 2 Kragen 5 Pf., 1 Paar Manschetten 5 Pf. Näh. Exped. 237

Familien-Nachrichten.

Schmerzergripen mache ich hiermit Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, heute Nachmittag 4^{3/4} Uhr meine gute Gattin, unsere liebe Mutter, Frau

Margaretha Lucia Berninger, geb. Bill,

nach langem, schwerem Leiden, wiederholt gestärkt durch die hl. Sterbesacramente, zu sich zu rufen.

Mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Donnerstag Nachmittag 2^{1/2} Uhr vom Sterbehause, Weilstraße 5, aus stattfindet, bitten um stille Theilnahme
Wiesbaden, den 2. Februar 1886.

J. Berninger, Lehrer, und 3 Kinder.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Tochter, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Sophie Lanziner, geb. Schäfer,

nach langem, schwerem Leiden am Dienstag Abends 7^{1/2} Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir diese traurige Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 32, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1886. 295

Immobilien, Capitalien etc.

Kleinere Mühle sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht durch **Gg. Lotz, Faulbrunnenstraße 5.** 273

Spezerei-Geschäft, gutgehendes, Krankheits halber mit Inventar an einen zahlungsfähigen Käufer preiswürdig per 15. April d. J. abzugeben. Näheres durch **L. Winkler, Röderstraße 41.** 282

1000 Mark werden auf gute Nachhypothek ohne Makler gesucht. Näheres Expedition. 255

14-16,000 Mk. werden auf gute zweite Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 22166

24,000 Mark auf gute erste Hypothek zu 4^{1/2}% sofort auszuliehen. Offerten unter **B. 144** in der Expedition d. Bl. erbeten. 269

(Fortsetzung in der Beilage.)

55 Schwalbacherstraße 55

ist eine Grube guter Pferdebedung billiger zu haben. 220

Ein wachamer **Sofhund** (Schäferhund), reine Rasse, 11 Monate alt, zu verkaufen Emserstraße 36. 284

Verloren, gefunden etc.

Verloren

in der Wilhelmstraße ein

silbernes Etui.

Abzugeben gegen hohe Belohnung. Näh. Exped. 321

Verloren von der Webergasse nach der Burgstraße ein Näbchen, enthaltend **3 Stahlknöpfe**; ferner ein **Spitzen-Taschentuch** vom Curhause nach der Morikstraße. Gegen Belohnung abzugeben Morikstraße 17, 1. 265

Am 2. Februar ein **goldenes Armband** gefunden. Gegen Insertionskosten abzuholen bei **Frau Dr. Fuchs, Adelheidsstraße 34, I**, bis 11 Uhr Vormittags. 226

Ein schwarzer **Regenschirm** mit Glocke und braunem Knopf ist in irgend einem Geschäft stehen geblieben. Abzugeben Langgasse 51 bei **Kraatz.** 243

Derjenige, welcher gelegentlich der I. Sitzung im „**Goldenen Lamm**“ irrtümlich einen neuen **Schirm** aus der Küche mitgenommen, wird freundlichst gebeten, denselben daselbst umgehend abzugeben, da der betreffende Herr gekannt ist.

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Portemonnaie mit 1 Mk. 15 Pf. Inhalt, 2) ein Armband, 3) ein Coupon über 12 Mk., 4) eine Vorknette mit schwarzem Horngestell, 5) ein rother Blüschbeutel mit Stiderei, 6) ein goldenes Halsketten, 7) eine Brosche, 8) ein Metermaß von Messing, 9) ein Sporn, 10) ein Portemonnaie mit 55 Pf., 11) eine blaue Schürze, 12) eine Brosche mit einem Achat; als zugelesen: 1) ein weiß- und schwarzgefleckter Hühnerhund, 2) ein gelber Dachshund, 3) ein schwarzer Dachshund mit gelben Füßen; als verloren: 1) ein Portemonnaie mit 20 Mk. in Gold, 2) ein schwarzes silbernes Armband, 3) ein Portemonnaie mit 225 Mk. Inhalt, 4) ein goldener Ohrring mit schwarzem Stein, 5) ein silbernes Medaillon mit Photographie, 6) ein schwerer goldener Siegelring mit weibröthlichem Stein mit Familienwappen.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Geräum., unmöbl. Zimmer mit guter Pension gesucht. Offerten unter **L. A.** an die Exped. 230

Angebote:

Kapellenstraße 37, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 229

Oranienstraße 22, Wohnung, bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, vom 1. April an anderweitig zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 22447

Schillerplatz 3, Bel-Etage, 2 möblirte Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. 241

Die kleinere Villa Grünweg 4, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. Einzusehen von 10-1 Uhr. 266

Ein schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer nahe dem Curhause billig zu vermieten Näh. Exped. 305

Ein möbl. Zimmer mit Pension im Preise von 35-40 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Exped. 310

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 18, 1 St. links. 267

(Fortsetzung in der Beilage.)

Herrschaften (2 Personen) finden in feiner Familie comfortable Wohnung, gute Verpflegung event. Familienanschluß. Offerten unter **H. H. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21896

CONDENSED BEER

bewährt und sind die Versuche, welche englische und deutsche Aerzte in den letzten Jahren mit diesem Producte angestellt haben, von so überraschendem Erfolge gewesen, dass erste Autoritäten dieses natürlichste aller Heilmittel besonders für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenkrankte und Reconvalescenten mit Vorliebe verordnen.

CONDENSED BEER

Bestandtheile und verdankt seine Wirkung als mildes Schlafmittel dem Gehalte an Hopein, dem narcotischen Alcaloide des Hopfens,

CONDENSED BEER

wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ trägt. Preis per Flasche in Carton 90 Pfennige.

CONDENSED BEER

ist reines englisches Porterbier im Vacuum condensirt; es enthält alle Bestandtheile des englischen Bieres in sechsfach concentrirter Form und sein Gehalt an Extractivstoffen entspricht dem zehnfachen Volumen gewöhnlicher deutscher Biere. Condensed Beer hat sich als diätetisches Mittel wie kein anderes

enthält nach den Analysen des Geheimen Hofraths Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden in 100 C. C. im Durchschnitt 42.22% Extractivstoffe und 24.01 Alcohol. Die Extractivstoffe umfassen alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form. Condensed Beer enthält naturgemäss auch die Hopfen-

täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt erwiesenermassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphium und Chloral etc., zu haben. Condensed beer beschleunigt in allen Fällen die Genesung nach schweren Krankheiten; es ist nur echt,

in allen grösseren Apotheken.
Engros: Fr. Riedel, Berlin W., Friedrichstrasse 173.
 J. M. Andraee, Frankfurt a. M.
 Geyer & Schumann, Leipzig. (F. à 118/1 86.) 33

Rüschen

in grösster Auswahl, praktisch und elegant, von 8 Pfg. an per Streifen stets frisch bei 20983

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miethe.)

110

**Frister & Rossmann's
 Singer-Maschinen,**


preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 70

Porto Alegre 1881,
 Buenos Ayres 1882,
 Amsterdam 1883,
 Teplitz 1884,

empfehlen

E. du Fais, Mechaniker,
 2 Faulbrunnenstrasse 2.

Maskenanzüge und Domino's

in Seide und Percal sind zu billigen Preisen zu vermietthen Webergasse 46 im Hofe rechts. 21698

Damen-Masken-Anzüge

preiswürdig zu verleihen bei 268

Hch. Karb jun., Webergasse 37, 1 St. hoch.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem „Ärztlichen Verein“ dahier. 18895

Albert Brunn, Moritzstrasse 13, Barterre.

Glacé-Handschuhe werden billigt gewaschen das Paar 20 Pfg. **Schachtstrasse 12, 2 Tr.** 221

Wolle wird geschlumpft **Fahnstrasse 17;** daselbst ist **Schafwolle** vorrätig. 75

Ein Bett zu verkaufen **Hellmündstrasse 32, 1 St.** 189

Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen habe ich in dem Hause **Nerostrasse 2** ein

Hotel-Restaurant „Zum Quellenhof“

eröffnet. Für gute, reine Weine, ausgezeichnete Biere (Münchener Leistbräu, Frankfurter aus Oberländer's Brauerei), sowie Verabreichung von guten Speisen und Mittagstisch werde ich stets Sorge tragen. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Hochachtungsvoll

22844

Jean Schneider.

= Echte =

italienische Macaroni,

= Macaroni-Bruch, =

Eier-Gemüse- und Eier-Faden-Nudeln,

Knorr's Suppen-Einlagen,

Knorr's Erbsen-Suppen-Tafeln,

Brüneln und Pflaumen,

Apfelschnitte und Apfelfinge

empfehlen

C. Bausch,

21793

35 Langgasse 35.

Ganzes Schmalz

per Pfund 65 Pf. empfiehlt 283

L. Behrens, Langgasse 5.

Schwalbacherstrasse 55 werden fortwährend **la blan** Pfälzer Kartoffeln zum billigsten Preise frei in's Land geliefert, sowie heute Donnerstag an der Ludwigsbahn zum billigsten Preise verkauft.

Für Gärtner.

Topf-Pflanzen und verschiedene **Stauden** sehr billig zu verkaufen **Idsteinerweg 9.**

Wiener Ritherschule v. Umlauf zu verk. N. G. 28

Eine polirte, nussbaumene **Kinder-Bettstelle** mit **Matratze** billig zu verkaufen **Louisenstrasse 33, II.**

Ein **1thüriger Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen **Friedrichstrasse 36, Seitenbau.**

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Cremer Gardinen,

Deffins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Nesten von 2—6 Fenstern,

werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.

Deutsche

Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufsoldaten, Versorgung von **Invaliden**. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1885 wurden versichert 16,678 Knaben mit Mt. 18,425,000 — Capital — gegen 15,682 Knaben mit Mt. 16,586,000. — Capital im Jahre 1884. — Prospekte rc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehenere Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht. 305

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken,
18 Wörthstraße 18. 13766

Domino's

in Seide, Atlas und Satinet

zu verkaufen und zu verleihen.

Farbigen Seiden-Atlas von 85 Pf. an per Meter,

Satinet, Glanz-Percale, Tarlatane,

Ball-Strümpfe von 18 Pf. an,

Seiden-Atlas-Larven zu 25 Pf.,

Satinet-Larven zu 15 Pf.,

Masken, Kopf-Bedeckungen,

Gold- und Silber-Besätze

empfehlen billigst

284 P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Das nunmehr 18 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen unübertroffene Haarwasser von Retter, München (staatlich geprüft und begutachtet), welches statt Del od. Pomade tägl. gebraucht bestens zu empfehlen ist. vst. zu 40 Pf. u. Mt. 1,10 C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36. 201



Erstes rheinisches Volks-Theater,
grösstes

Kölner Händeschen-Theater Deutschlands.

Im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.

Heute Donnerstag den 4. Februar:

Grosse Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Die Kölsche Congos,

oder: Eine Reise nach Anna Bequema.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten.

Morgen Freitag, Anfang 8 Uhr: Ein ländliches Fest (Lustspiel). Die Erbschleicher, oder: Das Testament der Jungfer Agnes (Schwank). Es laden höflichst ein

Wilh. Millowitsch, Director, aus Köln.

22329

Karl Darmstadt, Regisseur,

Elegante, ganz neue Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen bei

Anna Hebinger,

22431

61 Adlerstraße 61.

Elegante Damenmasken-Anzüge (Ehafferin, Schornsteinfeger, Zigeunerin, Schifferin) sind zu verleihen Nerostraße No. 3, 1. Etage rechts. 22364

Des leçons de français et d'espagnol
par une demoiselle recommandée.
Louisenstrasse 20, I. Stock. 247

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin**, welche 3 Jahre in der Strumpf- und Kurzwaaren-Branche thätig war, sucht anderweitig Stellung, hier oder auswärts. Näh. Exped. 258

Für ein junges Mädchen (Beamtentochter, evang.) sucht man Lehrstelle als **Verkäuferin** in einem feineren Geschäfte. Näh. Exped. 322

Modes.

Eine zweite Arbeiterin sucht Stelle. Näh. Exped. 309

Ein **Mädchen**, im **Kleidermachen** tüchtig, wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Goldgasse 17, Strh. 261

Eine perfecte Weißzeugnäherin sucht noch einige Kunden. Näh. Moritzstraße 12 im Seitenbau, 2 Stiegen rechts. 260

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. Steingasse 25, B. 297

Ein anst. Mädchen sucht für Nachmittags noch einige Stunden Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 32, Part. rechts. 320

Ein **älteres Mädchen aus guter Familie**, das in allen Zweigen der Häuslichkeit erfahren ist und auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht angemessene Stelle. Näh. Adlerstraße 50, Parterre. 244

Eine **tüchtige Köchin** sucht sofort Stelle in einem feinen Hause oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Goldgasse 8 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 262

Stellen suchen Mädchen, welche die **einfache** bürgerl. Küche verstehen und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind, durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 178

Ein gebildetes Fräulein gezeigten Alters, katholisch und der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Gef. Offerten sub **A. S. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 245

Ein nettes Hausmädchen sucht auf 15. Februar Stelle. Näh. Rheinbahnstraße 2, Bel-Etage. 235

Ein junges Mädchen mit 3 jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 26, Strh. Part. 246

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre. 306

Empfehle sofort 1 tücht. Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 293

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 20 im dritten Stock. 272

E. anst. Hausmädchen sucht Stelle. N. Webergasse 47. 240

Ein Mädchen sucht sogleich Stelle. Näh. H. Webergasse 1. 319

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 42, 1 Stiege, von 3—5 Uhr Nachmittags. 288

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Attesten, eine Kindergärtnerin, sowie Ladnerinnen empfiehlt das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 313

Ein anständiges Mädchen gezeigten Alters sucht Stelle bei einem Herrn oder einer Dame. Näh. Exped. 236

Haushälterinnen jeder Branche empfiehlt das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 313

Ein braves, reinliches Mädchen, welches seine Haus- und Zimmerarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Februar Stelle. N. Adelhaidstraße 64, Parterre. 222

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und placirt stets das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 313

Ein nettes, gewandtes Ladenmädchen mit guten Attesten wünscht Stelle, am liebsten wieder in einer Metzgerei. Näh. durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 323

Ein **Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht**, sucht auf 15. Febr. Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 291

Ein verheiratheter **Kutscher** sucht Stellung. Offerten sub **K. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 324

Personen, die gesucht werden:

Ein Fräulein (Kindergärtnerin) für Nachmittags-Beschäftigung Meldezeit Vormittags von 11—12 Uhr Saalgasse 36. 256

Monatfrau gesucht Kirchgasse 23, I. Meldez v. 8 Uhr an. 274

Eine unabhängige **Monatfrau** gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 302

Ein junges, reinl. Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 248

Ein Monatmädchen gesucht Helenenstrasse 2, 1 St. l. 227

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedragen gesucht. 234

Ein braves Mädchen, welches kochen lernen will, kann sofort eine gute Stelle finden bei **Frau Bauer, Webergasse 43.** 307

Gesucht **Hotel-Zimmermädchen**, Haus- u. Küchenmädchen, w. bürgerl. kochen können, solche für nur häusl. Arbeiten als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 22619

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, zu größeren Kindern gesucht Langgasse 20. 23106

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Schulberg 6, 2. Stock. 156

Ein einfaches, gewandtes Mädchen zur Mithilfe für Küchen- und Hausarbeit kann sofort Jahresstelle erhalten **Wilhelmstraße 28.** 293

Gesucht zum 15. Februar ein kräftiges, ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, selbständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zu melden Vormittags von 10 Uhr ab **Emserstraße 20a, 3 Stiegen hoch.** 270

Ein reinl. Mädchen gesucht **Albrechtstraße 29 im Laden.** 284

Ein **starkes, einfaches Mädchen** gesucht **Römerberg 1 im Laden.** 271

Eine durchaus perfecte **Hotel-Restaurations-Köchin** gesucht. Näheres Expedition. 276

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht **Lahnstraße 2.** 253

Gesucht 1 feine Köchin, 1 Hausmädchen für Herrschaftshaus u. 3 Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 292

Gesucht 1 Küchenhaushälterin, 1 tüchtige Hotel- und 1 Restaurationsköchin, 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Mädchen für in ein Buffet, perfecte und feine bürgerl. Köchinnen, 1 feines Kindermädchen für nach auswärts. Mädchen, welche kochen können, als allein, Hotelzimmermädchen und einfache Haus- und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 300

Eine **gesunde Schenkamme** gesucht Näh. Exped. 242

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht bei **Aug. Saher**, Langgasse 48. 294

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Meßgergasse 2.** 298

Köchinnen jeder Branche placirt stets das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 313

Eine einzelne Dame sucht zum 21. Februar ein braves Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Vormittags vorzustellen **Hellmundstraße 26, II.** 316

Gesucht **Hotel-Zimmermädchen** für **Hotels ersten Ranges** durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 290

Ein Dienstmädchen gesucht **Bleichstraße 39, Parterre.** 299

Ein ordentl. Mädchen wird gesucht **Langgasse 19, 2 St.** 285

Gesucht feine Köchinnen d. d. Bur. **„Germania“.** 313

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33, Parterre.** 308

Gesucht 2 Hotelzimmermädchen sofort, 4 Küchenmädchen und Mädchen als solche allein durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 315

Gesucht 1 Erzieherin, 1 Haushälterin, gute Köchinnen, Zimmermädchen, Kaffeeköchin, 1 Ladenmädchen, sowie Hausmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 314

Ein reinliches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird auf sofort gesucht **Bierstädterstr. 20, „Villa Clara“.** Gute Zeugnisse erforderl. 308

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 15. Februar gesucht **Rheinstraße 7, I. links.** 329

Tüchtige Decorationsmaler finden in Wiesbaden bei **Louis Gross**, Mainz, Neubrunnenstraße 12. 291

(Fortsetzung in der Beilage.)

RENGEL & Co., Hannover,
Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.
Trink- & Speise-Chocoladen,
 Cacao und Zucker, besonders reichhaltig an Cacao,
 vom feinsten Aroma.
ff. leichtlösliche, entölte Cacao's,
 Bereitung sofort durch Aufguss kochenden Wassers
 100 Tassen aus 1 Pfund. 16158
St. Chocoladen-, Fondant-, Gelée- etc. Desserts
 in den neuesten Dessins und grösster Auswahl.
 in **Wiesbaden** zu haben in vielen besseren
 Confituren- und Colonialwaaren-Geschäften.
 Niederlagen in fast sämtlichen Städten Deutschlands.

Rheinischer Fenchelhonig,
 vortreflich gegen Husten, Verschleimung etc., Brustleidenden sehr
 zu empfehlen, à Flasche **50 Pfg.** und **1 Mark.**
 Allein-Depot bei
H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20961
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Specialität:
Friedrichsdorfer Zwieback.
 Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Pauly**
 in Friedrichsdorf ist zu haben **Wichelsberg 14.** 19972

Mischtes Obst	per Pfund	40 Pfg.
Amerikanische Ringäpfel	" "	55 "
Gewoknete Kirichen	" "	35 "
la Apfelschnitzen	" "	32 "
la Birnen	per Pfund	50, 60 "
la türk. Pflaumen p. Pfd.	18, 20, 25, 30, 35, 40,	50 "
la Catharinen-Pflaumen	per Pfd.	60, 80 Pfg., 1 Mt.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
 22101 sowie Kirchgasse 27.

Frische Monnickendamer
Brat-Bückinge,
 Kieler Bückinge per Stück **8 Pfg.**
Franz Blank, Bahnhofstrasse.

I^a Limburger Käse,
 sehr fett und schnittig,
 in Querschnitt per Pfund 42 Pf., in ganzen Stücken von ca.
 1 1/2 Pfund per Pfund 40 Pf. empfiehlt
Mart. Lemp,
 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Latwerge aus Birnen und Zwetschen zu
 haben Biebricherstraße 17. 15595

Zwei Costüme, ein helles und ein dunkelbraunes, sehr wenig
 getragen, sind Trauer halber preisw. zu verk. Marktstr. 29. II. 294

Zwei elegante Domino's zu verkaufen Schwal-
 bacherstraße 22, Gartenhaus. 287

Ein eleganter Damen-Maskenauszug billig zu verkaufen
 Wöhrergasse 10. 304

Ein eleganter Damenmasken-Auszug (neu) billig zu ver-
 kaufen Langgasse 13, 3. Etage. 218

Ein Kinderbett billig zu verkaufen Webergasse 49. 21742

Ein guter, geschliffener Ofen, etliche Möbel und eine Bett-
 stelle mit Bett, Verzierungs halber billig zu verkaufen. Näh.
 an der Expedition d. Bl. 317

Eine hochtrachtige, sowie eine frischmelkende Ziege zu ver-
 kaufen in Sonnenberg No. 65. 228

Tages-Kalender.

[Donnerstag den 4. Februar.]
 Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturmen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturmen.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturmen und
 Uebung der Vorturner.
 Bitter-Club. Abends: Probe.
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Artzverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 4. Februar. 28. Vorstellung. (78. Vorst. im Abonnement.)

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kuffen.
Suzanna, seine Braut	Frl. Benz.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Pfeil.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frl. Nadeck.
Bartholo, Arzt	Herr Agitzky.
Davillo, Musikmeister	Herr Warbeck.
Don Gusmann	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Suzanna	Herr Kauffmann.
Bärbein, seine Tochter	Frl. Hempel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	Jäger.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 5. Februar (bei aufgehob. Abonnement): **Wilhelm Tell.**
 (Halbe Preise. — Anfang 6 Uhr.)

lokales und Provinzielles.

* (Der Gemeinderath) hat beschlossen, für die seither von Herrn Dr. Witte, welcher, wie gemeldet, einen Ruf als Director an die Höhere Töchterchule nach Elbing angenommen hat, innegehabte Lehrerstelle an der hiesigen Höheren Töchterchule Herrn Dr. A. Brunswick, seither Lehrer an der Höheren Töchterchule in Dortmund, der Königl. Regierung in Vorschlag zu bringen.

* (Bürgermeisterwahl.) Wie verlautet, hat sich noch nachträglich um die hiesige Zweite Bürgermeisterstelle Herr Gerichts-Assessor Wittig aus Berlin gemeldet.

* (Personalien.) Dem Vernehmen nach ist Herr Regierungs-Assessor Bock in Kassel zum Landrath in St. Goarshausen und Herr Regierungs-Assessor von Trott zu Solz zum Landrath in Höchst ernannt worden. Herr Kreissecretär Vort ist von Rüdelsheim nach Höchst und Herr Kreissecretär Paresen von hier nach St. Goarshausen bestimmt. Herr Supernumerar Kirsch soll von Biebeskopf als Kreissecretär nach Weilburg und Herr Kreissecretär Stöckicht von Weilburg nach Wiesbaden kommen. Herr Amtmann von Verlepsh ist von Hochheim als Hilfsbeamter eines Landrathes nach Hannover (in die Nähe von Hamburg) versetzt. Auch Herr Amtmann Spillner kommt nach Hannover.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Köhler vom 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Rgt. No. 88, der Abschied bewilligt; Scherer, Kasernen-Inspr. ad int. in Mainz, definitiv angestellt.

* (Verwaltungs-Nachrichten.) In dem Etatsentwurfe für das Jahr 1886/87 sind für die hiesige Königl. Polizei-Verwaltung ein Bureaubeamter II. Classe und fünf Schenkente, darunter ein Criminal-Schutzmann, neu aufgenommen worden. — Mit Bezug auf die Einführung der neuen Provinzial-Ordnung werden für die Provinz Hessen-Nassau sieben Regierungsräthe auf Wartegeld gesetzt.

* (Die zweite Sitzung der „Eifer“), welche sich eines sehr lebhaften Besuchs erfreute, fand am verfloffenen Samstag im „Schützenhof“ statt. Eröffnet wurde dieselbe durch den Vice P. mit einer äußerst beifällig aufgenommenen Kapuzinade. Nach demselben bestieg Protocollführer G., ausgenommenen begrüßt, das Fah, um in gelungener Weise das nicht eingeschriebene Protocoll der letzten Sitzung zu verlesen. Der alsdann folgende Vortrag des Eifer-Rathes Br. als reisender Handwerksburche erfreute sich ungetheilter Anerkennung. Eifer P., welcher durch seinen Vortrag die ganze Narrenschaar zu frenetischem Beifall hinriß, wird wohl seine Rauchgelüste

mittlerweile gestillt haben. Eifer N-r erntete nicht endenwollenen Beifall durch zwei Vorträge; namentlich war sein letzter Vortrag eine urkomische Leistung in Bezug auf Maske sowohl als auch Inhalt. Ebenso wurde der unverdrossene Eifer N. durch den Vortrag zweier Couplets, in welche derselbe einige Vorkommnisse localer Natur zu verflechten wußte, mit Beifall überschüttet. Das langjährige Eifer-Mitglied J. B. ließ den von ihm verfaßten Vortrag durch den Protocollführer G. vortragen, da er selbst durch Krankheit verhindert war. Durch den in demselben geschilderten Vorgang, welchen er in meisterhafter Weise zu verwerthen wußte, fesselte er sämtliche Zuhörer. Die Leistungen der beiden Eifer N. und G. im Polichinellkasten, sowie die Vorträge der Eifer F. und A., sämtliche Schilderungen von localer Bedeutung, ferner der Vortrag zweier Tenor-Soli seitens des Eifers Sc. fanden den wohlverdienten Beifall, wie überhaupt hervorgehoben werden muß, daß keiner der so überaus gelungenen Vorträge hinter dem anderen zurückzusehen brauchte. Schließlich sei noch der Verfasser der Vieder, sämtlich localen Inhalts, der Eifer B., C., G., A., A. und M. lobend gedacht. Die Gesellschaft „Eifer“ hat mit dieser Sitzung bewiesen, daß sie über ganz hervorragende Kräfte auf dem Gebiete des Carneval-Humors verfügt; gewiß die beste Reclame für die am Samstag den 13. Februar in der „Kaiser-Halle“ stattfindenden Damen-Sitzung, welcher wir einen ebenso glänzenden Verlauf vorherzusehen möchten.

(Der Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung) wird am nächsten Samstag den 6. d. M. Abends 6 Uhr im „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse, eine Monatsversammlung abhalten, in welcher Herr Regierungs- und Bau Rath Cuno in einem Vortrage „die Geschichte des Hanjambundes“ behandeln wird, außerdem kleinere Mittheilungen erfolgen werden.

(Die Wasserversorgung der Städte) ist als eine Frage von so weittragender Bedeutung erkannt, daß es überflüssig erscheint, darüber noch ein Wort zu verlieren. Speziell für unsere Vaterstadt steht die Wasserversorgung seit Jahren im Vordergrund des Interesses und wir wissen, daß diese Frage bei den Untersuchungen der zur Erforschung der Gesundheitsverhältnisse Wiesbadens niedergelassenen Commission, wie nicht anders denkbar, eine Hauptrolle spielte. Gerade deshalb wird es allseitig begrüßt werden, daß der Director des hiesigen Gas- und Wasserwerks, Herr Winter, sich entschlossen hat, morgen Abend im Local-Gewerbeverein einen Vortrag über „Die Wasserversorgung unserer Stadt in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ zu halten. Herr Winter denkt seine Ausführungen zu erstrecken auf die Brunnenleitungen aus älterer Zeit, den Unterschied zwischen älterer und neuerer Art der Wasserversorgung, die Natur der Quellen im Allgemeinen, die Wassergewinnungs-Arbeiten der letzten 20 Jahre, die Nothwendigkeit und die Art der Beschaffung von größeren Wassermengen für den Fall der andauernden Steigerung des Bedarfs an Wasser für öffentliche und private Zwecke. In großem Maßstabe hergestellte Zeichnungen werden zur Erläuterung einzelner Punkte wesentlich beitragen. Daß diesmal auch Nichtmitglieder freien Zutritt haben, wird dem Vortrage die allgemeinste Theilnahme sichern.

(Besitzwechsel.) Das Wohnhaus sammt Meßgergeschäfft des Herrn Wilh. Bücher, Rheinstraße 43, wird laut Kaufvertrags am 1. October d. J. an Herrn Heint. Mayer jun. übergehen. — Frau C. Traun Wittve hat ihr Haus Tannusstraße 41 für 130,000 Mk. an Herrn Agent Heinrich Kuppel hier verkauft.

(Unfall.) An der Ecke der Frankfurterstraße fiel gestern Vormittag eine den besseren Ständen angehörige Dame in Krämpfe und mußte nach Hause gefahren werden.

(Siegen.) Auf Grund der Rührung vom 27. October v. J. ist nunmehr dem Herrn Rosbach in Hohenlimburg a. d. Lennu unter dem Namen „Kosamunde“ das Bergwerkseigenthum in dem in der Gemeinde Bornwald im Kreise Siegen, welches einen Flächeninhalt von 109,450 Quadratmetern hat, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Blei-, Kupfer-, Zinkerz- und Schwefelkiese im Namen des Königs durch das Königl. Oberbergamt in Bonn verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Friedrich Lur' romantische Oper „Der Schmied von Ruhla“) hat auch das Stadttheater in Magdeburg angenommen und wird dieselbe noch in dieser Saison zur Aufführung bringen. Ob nicht auch für hier die Gewinnung des liebenswürdigen Werkes in Betracht gezogen werden könnte?

(Opernsänger Scaria.) Den „Hamb. Nachr.“ schreibt man aus Wien: „Unserem Hofopertheater steht ein harter Verlust bevor. Herr Scaria, der treffliche Wagner-Sänger, ist einer schweren Melancholie anheimgefallen, so zwar, daß er seinem Verufe wird entsagen müssen. Schon vor längerer Zeit bemerkten seine Collegen bei ihm eine auffallende Gedächtnißschwäche, welche sich derart steigerte, daß er an seine Mitwirkung bei den Vorstellungen in Bayreuth die Bedingung knüpfte, der Souffleur müsse dort eingeführt werden.“

(Noch sind die Tage der Rosen!) Otto Roquette, der gefeierte Dichter von „Waldbühnen Brautfahrt“, der Schöpfer einer Reihe geistvoller Romane, hat sich, wie aus Darmstadt berichtet wird, mit der dortigen Hofhauspielerin Frä. Ethel verlobt. Roquette ist 1824 geboren.

Aus dem Reiche.

(Zur Balkankrise) wird aus Konstantinopel, 3. Februar, gemeldet: „Gestern wurde ein kaiserliches Trade veröffentlicht, welches das zwischen der Pforte und Bulgarien getroffene Abkommen zur Veröffentlichung und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Legung der zwischen beiden Theilen entstandenen Schwierigkeiten. Die Mächte werden durch ein Fundschreiben der Pforte von dem des Abkommens benachrichtigt.“ — Ferner liegt aus Athen, 3. Best. folgende Nachricht vor: „Die Antwort Griechenlands auf die Note der Mächte erklärt jede Behinderung der freien Verfügung über die militärischen Streitkräfte Griechenlands als unvereinbar mit der Unabhängigkeit Griechenlands. Die Regierung müsse demgemäß jede Verantwortlichkeit für einen eventuellen Conflict ablehnen.“

Handel, Industrie, Statistik.

(Der Eisenbau der Antwerpener Weltausstellung), welcher durch seine Großartigkeit bekanntlich die Bewunderung aller technischen Kreise gefunden hat, ist jüngst nach England und zwar nach Liverpool verkauft worden. Er wird dort Verwendung zu einem Ausstellungsgebäude finden, das im Mai d. J. fertig sein muß und dessen Ausführung den Herren Simpson & Wood in James Bridge übertragen ist.

Vermischtes.

(Kirchenraub.) In Gonsenheim bei Mainz wurde in der Nacht zum Dienstag in dem Pfarrhaus eingebrochen und die hier aufbewahrten werthvollen Kirchengeräthe der Gemeindefirche gestohlen. Außer einer Monstranz wurde ein mit Reliquien versehenes sehr werthvolles antikes Gefäß aus getriebenem Silber geraubt. Ein etwa 60 Pfund wiegendes Säckchen mit Münzen, aus dem Klingelbeutel herrührend, ist von dem Diebe oder den Dieben, wahrscheinlich weil zu beschwerlich beim Transporte, vor dem Pfarrhaus weggeworfen worden.

(Eine städtische Volksbibliothek) wurde mit dem geistigen Tage in Düsseldorf eröffnet. Dieselbe ist seitens der Stadt errichtet, um jedem Mitbürger Gelegenheit zum unentgeltlichen Lesen guter Bücher zu geben. Die Bibliothek enthält bereits eine große Auswahl sowohl unterhaltender wie auch gemeinverständlicher belehrender Schriften. Wer Bücher entleihen will, hat einen Bürgschaftschein beizubringen. Als Bürgen werden angenommen: a. alle staatlichen und Communalbeamten, insbesondere Schiedsmänner, Lehrer u. s. w., b. Fabrik- und Lehrherren für ihre Arbeiter, Gesellen und Lehrlinge, c) Hausherrn und Hauswirthe für ihre Miether, d. alle dem Bibliothekar als zuverlässig bekannte Personen. Die Benutzung der Bibliothek ist völlig unentgeltlich. In der That eine nachamenswerthe Einrichtung!

(Ansichten eines Weiberfeindes.) „War die Taube, welche zur Arche Noah's mit dem Delzweig zurückkehrte, ein Tauber oder eine Taube?“ — „Jedenfalls ein Tauber, denn das Weibchen hätte unmöglich so lange den Schnabel halten können.“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Geheimnisse unseres Organismus. Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werden, die mannigfachsten und schwersten Krankheiten hervorrufen können. Im Frühjahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die sich im Körper während des Jahres abgesetzten überflüssigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abfuhr zu entfernen und hierdurch schweren anderen Leiden, welche durch diese Stoffablagerungen leicht herbeigeführt werden, vorzubeugen. Nicht nur für diejenigen, welche an gestörter Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Gichtauschlag, Blutandrang, Schwindel, Unruhe und Müdigkeit der Glieder, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoiden, Schmerzen im Magen, in der Leber und den Därmen leiden, sondern auch den Gesunden oder den sich für gesund haltenden kann nicht bringend genug angerathen werden, dem kostbaren rothen Lebenssaft, der unsern Adern und Aderchen durchströmt, die volle Reinheit und stärkende Wirksamkeit durch eine zweckmäßige und regelmäßig durchgeführte Kur wichtig zu wahren. Als das vorzüglichste Mittel hierzu können Jedermann die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen, welche unsere hervorragendsten medizinischen Autoritäten als ebenso wirksam wie absolut unschädlich wärmstens empfehlen, auf's Beste angerathen werden und findet man dieselben in den Apotheken à Schachtel 1 Mk. Man achtet genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug H. Brandt's trägt. (M.-No. 4800.) 317

Bei Kindern ist im Allgemeinen der Gebrauch von Kaffee und Thee einzuschränken, weil narlotische Mittel auf ihren Organismus intensiver und für die Dauer deletär wirken. An Stelle von Kaffee und Thee ist deshalb der reine entölt Cacao zu setzen, der einmal jene schädlichen Eigenschaften nicht hat, außerdem aber durch seinen hohen Gehalt an Proteinstoffen einen namentlich für schwächliche und schlecht genährte Kinder durchaus nicht zu unterschätzenden Nährwerth hat. Der Cacao muß natürlich rein und von feinstem Geschmac sein, und ist holländischer Cacao besonders zu empfehlen. 47

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 8. Februar Abends 8 Uhr:

Zehnte öffentliche Vorlesung.

Herr **Franz Travers** aus Wiesbaden.

Thema:

„Das Leben und Treiben auf den Goldfeldern Australiens mit Berücksichtigung der Chinesen und der Urbevölkerung“.

Eintrittspreis: Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. Billets (nichtreservirt) für Schüler höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Montag den 8. Februar Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt „Kumpelstetter“ folgendes Holz zur Versteigerung:

- 6 Eichen-Stämme von 8,14 Festmeter,
- 2 Erlen-Stämme von 1,24
- 2 Raummeter Eichen-Scheitholz,
- 4 „ Eichen-Knüppelholz,
- 228 „ Buchen-Scheitholz,
- 61 „ Buchen-Knüppelholz,
- 3350 Stück buchene Wellen,
- 125 Stück eichene Wellen und
- 300 Stück Ausbuschreifer.

Zusammenkunft am Kornweg.

Wiesbad., den 30. Januar 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Wolff.

Große Tuch-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Laden

16 Neugasse 16

folgende Tuchreste, als: Cheviot, Buckin und Kammgarn, geeignet für Damen-Jaquettes und Regenmäntel, Herren-Anzüge und einzelne Hosen und Westen, sowie 6 Paar neue Hosen gegen gleich baare Zahlung versteigert. Für gute Waare und Farbe wird garantirt.

W. Münz, Auctionator.

Termin-Kalender.

- Donnerstag den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr: Begebung der Glaserarbeit, um 10 Uhr der Bedarf des Lagerstrohes zc. für die hiesigen Garnison-Anstalten, in dem Bureau der Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 39. (S. Tgbl. 25.)
- Vorsteigerung von Tuchresten, in dem Laden Neugasse 16. (S. heut. Bl.)
- Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
- Folgerversteigerung in dem Dogheimer Gemeindevald Distrikt „Mittlerer Weissenberg“, 4. Abtheilung. (S. Tgbl. 27.)
- Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Bremthaler Gemeindevald Distrikt „Bauwald“ und „Pfannenberg“. (S. Tgbl. 22.)
- Vormittags 11 Uhr: Begebung der Fouragelieferung für die Pferde der im Regierungsbezirk Wiesbaden und im Kreise Weglar stationirten Gensdarmarie, in dem Bureau des Herrn Landraths Matuschka. (S. Tgbl. 18.)
- Versteigerung von Haus- und Straßenteppich und Glascherben, auf dem Reichthalerplatz an der Dogheimerstraße. (S. Tgbl. 28.)

Gsell-Fels.

Italien in 60 Tagen, 2. Auflage 1883, Originalband, neu. Statt Mk. 9.— für Mk. 5.40.
Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 18150
Ein wenig gebrauchtes, gutes **Pianino** ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stocf. 21893

Aufforderung.

Da ich Krankheits halber genöthigt bin, Wiesbaden dauernd zu verlassen, meine Geschäfte hier daher in Kürze abwickeln muß, so ersuche ich höflichst diejenigen meiner geehrten Geschäftsfreunde und Kunden, welche noch **Zahlungen** an mich zu leisten, oder solche zu fordern haben, ihr **Conto** bis längstens **15. dieses Monats** gütigst bei mir reguliren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1886.

23055

H. Salmon,

Marmor-Geschäft.

Wohnung: **Albrechtstraße 39, Parterre.**

Local-Gewerbeverein.

Morgen Freitag den 5. Februar Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Directors Winter in dem Gewerbegebäude über die „Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden in Vergangenheit, Gegenwart und für die Zukunft“, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Auch Nichtmitglieder haben freien Zutritt.
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 103

Sonntag den 7. Februar Abends 8 Uhr findet in der „**Kaiser-Halle**“ der erste

Kutscher-Ball

statt. Wir laden hierzu alle Freunde und Gönner unseres Geschäfts mit dem Bemerken freundlichst ein, daß **Karten à 1 Mk. 50 Pf., Damen frei**, an folgenden Verkaufsstellen zu haben sind: **H. Guckes** („Seidenräupchen“), **H. Müller** („Himmel“), **Benz** („Erbprinz“); **Petry** („Zur neuen Post“), **Sinz** (Weinwirthschaft, Langgasse). — **Cassapreis** am Eingange des Saales **3 Mk.**
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
22779 **Das Ball-Comité.**

Großer Möbel-Verkauf.

In der **Neuen Möbel-Halle** **8 Friedrichstraße 8** sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Zwei schwarze Salon-Einrichtungen, bestehend in 1 BERICOW, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 3 Meter hohen Pfeiler-Spiegel nebst Garnitur in oliv gepreßtem Blüsch.

Eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 1 BERICOW, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Antoinettentisch und einer Garnitur mit Fantasiebezug und den dazu gehörigen Vorhängen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Spiegel-Schrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Handtuchhalter, 2 Blüsch-Garnituren, 2 Fantasie-Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegelschränke, Kleiderschränke in Nußbaum und Mahagoni, sowie auch lackirte, 2 eichene Bücherschränke, 3 nußbaumene Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische in Nußbaum, Mahagoni und Tannenholz, Kommoden, Consolen, 1 nußb. Buffet, 2 Brandkisten, Ausziehtische, Sophatische, Spieltische, Nähtische, Spiegel in allen Größen, Toilette-Spiegel, Stühle aller Art, 1 Malerstaffelei, Küchenschranke und Küchentische zc.

Bemerkte wird, daß ein Theil der Möbel gebraucht, jedoch gut erhalten ist.

Ein **Pianino** (kreuzl.) z. verk. Schwalbacherstr. 33, P. 21772

Kohlensaures Bromwasser,

in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, wird von uns in Drittel-Flaschen à 200 Gramm Inhalt stets vorrätzig gehalten.

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden zu beziehen durch Herrn Apotheker C. Neuss (Hirsch-Apothek).

(F. à 247/1.)

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthauer, Nerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 36.
Biebrich: **Carl Mayer**.
F. Schneiderhöhn.
Biebr.-Mosbach: **H. Steinhauer**.
Sonnenberg: **Carl Bender I.**
Dohheim: **H. Thomas**.
Langenschwalbach: **M. Woeller**.
Zdstein: **Ph. Mauss**.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

2069

Peter Möller's 14787
Natureller Norwegischer Dorsch-Leberthran,
frei von unangenehmem Geruch und Geschmack.

Ausgezeichnet
auf 13 Ausstellungen
stets allein mit den
höchsten Preisen.

Eine
Original-Flasche
Mark 1.40.

In Paris 1878
geg. 48 Concurrenten
allein mit der grossen
goldenen Medaille.

Ein reines Naturproduct von medicinischen Autoritäten empfohlen.

Zu haben in der Taunus-Apothek in Wiesbaden.

**Echt arabischen Mocca,
hochfeinsten, ächt braunen Java**
in ansgezeichnetster Qualität, sowohl roh als auch
stets frisch gebrannt, empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
Kaffee-Handlung und -Brennerei,
181 Ellenbogengasse 15.

N^o türkische Pflaumen
per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.,

empfehlen
23085 **W. Jung,**
Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Brandenburger Kartoffeln

ein Waggon eingetroffen. Proben und Bestellungen Mehrgasse 37 bei **Chr. Diels**. Dasselbst blaue und gelbe Kartoffeln billigst. 180

Rothe pommerische Kartoffeln

(feinste Speisekartoffeln), sowie prima engl. u. Frühkartoffeln in jedem Quantum in's Haus geliefert, sowie dreimal täglich frisch gemolene Milch zu haben Moritzstraße 30. 23079

Täglich frische Land-Eier Querstraße 2, Baden. 20968

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft
von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.
Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh.

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller
Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Schlaf-,
Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.
18040 **H. Markloff**, Mauergasse 16.

Zur Beachtung.

Zwei hochfeine Salon-Garnituren, eine mit Kam-
taschen-Überzug, sowie eine elegante Schlafzimmer-Ein-
richtung sind Verhältnisse halber preiswürdig abzugeben. Zu-
zusehen Vorm. von 10 bis 12 Uhr und Nachm. von 2-4 Uhr
Kirchhofgasse 7, 1. Etage, nahe der Langgasse. 2156

Echte Kastanienblüthen-Essenz,
bewährtes Hausmittel gegen Sicht, Rheumatismus u.
Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei
H. J. Viehoever, Hoflieferant,
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Ladeneinrichtung,

für ein Schuhwaaren-Geschäft geeignet, zu kaufen
Offerten unter **A. B. 5** an die Exped. erbeten.

Reise-Handbuch „London“ (deutsch)
zu kaufen gesucht. Off. „London“ an die Exp.

Eis-Crescenz, krystallhell
noch einige Hundert Fuhren zu haben.

Fischzucht-Anstalt, Rossel, Fischmeister

Gute Gartenerde kann an der Frankenstraße
geholt werden.

Leht schwedische Jagdstiefel chmiere,

das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln
50 Pfg. nur bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant, 20962
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Oefen,

mit und ohne Regulirvorrichtung,
von den feinsten bis zu den geringeren Sorten, empfiehlt zu
billigen Preisen 7467

H. Altmann, Bleichstraße 24.

Trockenes**Buchen- und Kiefern-Scheitholz,**

gut und geschnitten, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kloster, sowie
Kiefern-Anzündholz per Centner Mk. 2.20 oder in Säcken
1 Mk. frei in's Haus. Ferner empfehle sämmtliche
Sorten Kohlen von den renomirtesten Bechen in
Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und Centnern unter Zu-
sicherung prompter und reeller Bedienung.

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, 7468
Nerostraße 17.

Ruhrkohlen

besten Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk. empfiehlt
Beblich, den 11. December 1885.

A. Eschbacher.

Zimmerspäne sind von jetzt an wieder zu haben bei
Gebr. Müller, Dogheimerstr. 51. 22960

Ein Damen-Maschen-Anzug zu verkaufen. N. Exp. 22880

Ein hochseine Damen-Maschen-Anzüge zu verleihen.
Näh. Römerberg 18, Parterre 22639

Elegante, originelle Damen-Maschen-Costüme zu
verleihen Welltrichstraße 27. 21824

Ein origineller Damen-Maschen-Anzug zu verkaufen
oder zu verleihen Welltrichstraße 20. 22938

Neden werden gesteppt Adlerstraße 8, I St. h. 22765

Ein guterhaltener Stuhlflügel zu verkaufen. N. E. 22539

Ein noch gutes Tafelklavier billigst zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 22432

Ein wohlconservirter Flügel

hebt billig zu verkaufen. Näh. Exped. 23074

Schachstraße 8, I St., ist eine gut erhaltene B-Trompete
zu verkaufen. 22854

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 140**

Neue ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen,
Rachtische, Kommoden und Küchentische preiswürdig zu
verkaufen Nerostraße 16. 21208

Billig zu verkaufen 1 pol. Kommode, 1 Kleiderschrank,
1 Sopha (Halbbarock), 1 vollständ. Bett (roth), 1 ovaler
Tisch u. s. w. bei **Baumann, Kirchgasse 22. 22485**

Zwei polirte Betten sind billig abzugeben Ellenbogen-
gasse 6 bei **H. Gassmann. 22305**

Ein Cassischrank, nicht groß, für Private,
ist zu verkaufen Galzgasse 15. 21562

Ein vierräderiger Hundewagen billig zu verkaufen
Welltrichstraße 27. 21442

Große Waaren-Kisten sind billig zu ver-
kaufen bei **H. Schmitz, Michelsberg. 22777**

Vertrauensposten,

gleichwie welcher Art, von einem jungen, verh. Kaufmann mit
prima Referenzen, Mk. 10,000 Caution, per 1. Juli oder später
unter sehr bescheidenen Ansprüchen gesucht. Gef. Offerten beliebe
man unter **V. 100** an die Exped. d. Bl. zu richten. 225

Ich ertheile gründlichen Unterricht im Feinbügeln (Stärkwäsche)
zu billigen Preisen. Näh. bei **H. Hoffmann, Adlerstraße 1. 214**

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine
Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterzieht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Leçons de français par une institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 84

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, Geisbergstrasse 5 II. 82

Une dame diplômée à Paris cherche à donner leçons de
français, 22 Sonnenbergerstrasse. 22708

Immobilien, Capitalien etc

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen.
Näh. Exped. 7730

Ein Gasthaus mit flott gehendem Restaurant ist
bei Anzahlung von 15,000 Mk.
sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 22788

Herrschaftliche Villa in feiner Lage,
neu u. elegant
gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Ein Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 21853

46,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter

Chiffre **Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 23084

Der Restkaufschilling von einem Hause von **6700 Mk.** wird
ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Offerten unter

J. A. 130 in der Exped. erbeten. 21993

Hypotheken-Capital,

50% der Taxe zu $4\frac{1}{4}\%$ } 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " " $4\frac{1}{2}\%$ }

Heh. Homann, Langgasse 6, I. Stock,
vorm. Oberlaender & Cie.

231

40—42,000 Mk. auf erste

Hypothek zu $4\frac{1}{4}\%$ auszuleihen. Offerten unter
P. H. 40 franco postlagernd erbeten.

Circa 28,000 Mk. sind auf erste gute
Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ sofort auszuleihen. Näh.

durch **Lnd. Winkler, Röderstraße 41. 22868**

300,000 Mk. in größeren Posten per 1. April von einem
Privatmann auszul. durch **C. Wolff, Weilsstraße 5. 20987**

16,000, 40,000 und 50,000 Mark sollen in feinen,
ersten Hypotheken zu solidem Zinsfuße angelegt werden.

Gef. Off. an **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5, II. 22470**

350,000 Mk. à $4\frac{1}{2}\%$, Zeit fest, gegen 1a Hypo-
thek von einer Versicherungs-Gesellschaft sofort oder

später auszuleihen. Offerten sub **C. H.** sind an die

Exped. d. Bl. zu richten. 22511

140,000 Mk. zu $4\frac{1}{4}\%$ Zinsen auf längere Zeit gegen
erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter **J. O.** an die

Exped. d. Bl. erbeten. 22803

450,000 Mk. zu 4% in Beträgen von mindestens

100,000 Mk. auf erste Hypothek auszuleihen. Franco-

Offerten sub **J. v. K.** befördert die Exped. d. Bl. 23102

30,000 Mk. auf 1. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ Mitte April

auszuleihen. Näh. Exped. 232

G. E. Lehr Söhne — Frankfurt — Manufacturwaaren — Uebnahme ganzer Ausstattungen! — Wiesbaden. 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20554

Ich empfehle zu Engros-Preisen:

Chappeseide, schwarz, per 100 Gramm = 50 Stränge
Nf. 3.70, Strang 8 Pf.
Nähseide per 10 Gramm 60 und 80 Pf.
Tailienstäbe mit Band, Groß Nf. 2.80, Duzend 25 Pf.
Tailienband, Stück à 5 Meter, Dhd. Nf. 2.35, Stück 20 Pf.
Lothband, Duzend 35, 50 und 80 Pf.
Lizen per Stück 15, 18, 22, 30 bis 50 Pf.
Stechnadeln, Brief von 300 Stück 12 Pf.

22996

Zur bevorstehenden
Carneval-Saison

20174

empfehle:

Farbigen Atlas	per Meter von 95 Pf. an,
„ Satin	70 „ „
„ Pergal	40 „ „
„ Wollstoff	50 „ „
„ Tarlatan	50 „ „

weiße, schwarze und crème **Spitzen**, 6 Centimeter breit,
per Meter von 18 Pf. an bis zu den **feinsten**
Seiden-Spitzen,

Rüschen in Gold, bunt, weiß und crème,

Balayusen,

Ball-Fächer von 40 Pf. an,

Domino-Larven in Atlas und Satin von 25 Pf. an,

Ball-Blumen und -Handschuhe,

Gold- und Silber-Lahn, Gold- und Silber-Borden,

Gold-Spitzen, -Fransen, -Quasten und -Schellen,

Münzen, Flitter in Gold, Silber und bunt,

Zigeunerschmuck, Tambourets, Zinnschmuck,

Diademe in Gold und Zinn,

carnevalistische Kopf-Bedeckungen in Stoff
und Papier,

Domino's zu verkaufen und zu verleihen.

G. Bouteiller,

Marktstraße 13.

Marktstraße 13.

Schweizer-Stickereien,

naturelle und crème Volants in Tüll, Mull,

zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Louis Franke,

„Badhaus zum Stern“,

8 Webergasse 8.

22466

Wegen Laden-Veränderung

verkaufe ich meine sämtlichen auf Lager habenden Schuh-
waaren zum Selbstkostenpreis.**J. P. Schäfer,**

22594 6 Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße.

Billigste Marktaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie
feinste Armenische- und Wurzelaschen bei

21323

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Fertige Betten, Deckbetten zu 16 Nf., Kissen zu 5 und
6 Nf., Seegrasmatrassen zu 10 Nf., Strohsäcke 6 Nf.
stets vorrätig bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6. 22029**Corsettenfordel**, Ia Leinen, per 10 Meter 26 Pf.**Corsettenstäbe**, Duzend 30 Pf.**Löffelmechanik** 15 und 20 Pf.**Hauschild's Estremadura**, bei Abnahme von 1/2 Pfund
an zum Engrospreise.**Säfelgarne**, **Goegginger**, **Hauschild's** und
Ankerarn, sowie alle sonstigen Kurzwaaren in
bester Qualität zu **Engros-Preisen**.**W. Ballmann**, Langgasse 13.

Masken-Costüme!

für Damen in reicher, eleganter Auswahl.
Seide- und Atlas-Domino's in allen Farben
Neuanfertigung aller Costüme
schnellstens bei**Sus. Back,**Königl. Theater-Garderobière,
49 Taunusstraße 49. 22255

Carneval 1886.

Domino's für Herren und Damen in
großer Auswahl zu verleihen
und zu verkaufen. Spitzen- und Atlas-
Larven billigt. 23082**Wilh. Weber**, 3 gr. Burgstraße 3.

Zum

III. Curhaus-Maskenball

sind reizende Damen-Masken, Costüme,
Domino's für Herren und Damen in
eleganter Ausführung, Wiener Modelle, neu
Lager. Reelle Preise. Specialität in Schmuck-
Modelle werden nicht ausgestellt.**Wiener Masken-Leih-Anstalt,**
6 Langgasse 6.

23030



Größte Maskengarderobe

von

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27
nächst der Goldgasse.Domino's, sowie Costüme aller
großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen sind
verleihen und zu verkaufen. 2238

Masquerade,

Faulbrunnenstraße 5.

Außer einem großen Lager in vollständigen
Anzügen und Domino's für Herren
Damen habe auch verschiedene Masken-
spiele für Vereine und Gesellschaften,
gebe auch die nöthigen Anleitungen für
Schuhe und Stiefel, Waffen,
Masken, Perrücken, Bärte,
Lackstulpen etc. sind außerordentlich
billig zu verleihen.

21817

W. Treitler

Masken-Anzug zu verleihen Nerostraße 27.



Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portiären — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20555

Das Neueste in Regenmänteln

empfehlte in grossartiger Auswahl

S. Hamburger,
11 Langgasse 11.

Billige Bücher!

Zuckertort & Dufresne, Neuester Zeitsfaden des Schachspiels. Mit 120 versch. Diagrammen und 42 erläuternden Musterparthien berühmter Schachmeister. 4. Aufl. Statt Mk. 2.25 nur **Mk. 1.20.**

Schmidt-Weissenfels, Portraits aus Frankreich. Enthält interessante Essays über Grevy, Gambetta, Mme. Adam, J. Simon, Clemenceau, Edg. Quinet, B. Hugo, Sarah Bernhardt, Zola. Statt Mk. 3.— nur **Mk. 1.—.**

Hieronymus Lorm, Der fahrende Geselle. Roman. 1884. Broch. Statt Mk. 5.— nur **Mk. 1.20.**

J. Chr. A. Heyse's Fremdwörterbuch. 1885. Cart. neu. Statt Mk. 5.50 nur **Mk. 3.—.**

Paul Lindau, Helene Jung. Erzählung. **50 Pf.**

E. Polko, Faustina Sasse. E. Gesch. a. d. Musikleben d. 18. Jahrhunderts. 3. Aufl. 1884. Prachtband. Statt Mk. 7.50 nur **Mk. 5.—.**

Otilie Palfy, Kochbuch und Haushaltungslehre. Das einzige Kochbuch für den bürgerl. Haushalt, welches die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in den Koch-Rezepten verwerthet.

Der Küchen-Kalender, oder: 366 Mittagstische für jeden Tag des Jahres. Nach bewährten Rezepten von **F. von Bequelin.** 2. Aufl. 1884. Eleg. cart. Statt Mk. 2.50 nur **Mk. 1.20.** 23101

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Für Haus & Küche.

Kinderpulte, Notenständer, eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder von Mk. 7.50 an, **Treppenleitern, Treppenstühle, Blumen- und Waschtische, Familien- und Tafel-Waagen, Fleischhack- u. Reibmaschinen, Mangel-, Wring-, Waschmaschinen etc.**

in solidester Ausführung billigst bei

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Inhaber: **Hesse & Hupfeld.** 22774

Für Schuhmacher!

Rindlederne Herrenwalk-Zugstiefel

zu äusserst billigen Preisen bei

21967 **Alb. Gernandt,** Lederhandlung.

Kassenschränke empfehle billigst unter Garantie, sowie Anfertigung diebstahlsicherer Einlege in Holzmöbel. Beste Referenzen.

17174 **Karl Preusser,** Geisbergstrasse 7.

Namen- und Vogenstickereien (Lanquetten) werden billigst angefertigt Feldstrasse 23, Bart., bei Fischer. 22635

Töchter-Pensionat

von **Mme. & Mr. Bovet-Bolens,**

Villa West Chirton Champel, à Genève.

Unterricht der modernen Sprachen und anderer Fächer. Familienleben. Bescheidene Preise. Prospekte zur Disposition. 21183

Referenzen: Die Herren **Deucher,** Bundespräsident in **Bern,** und **Pfaff,** Rentner, **Wiesbaden.**

Seidene Ball-Handschuhe

in feinen, modernen Farben, extra lang, per Paar **Mk. 1.30.****Ball-Strümpfe** von 20 Pf. an.

Grosse Auswahl in **imitirtem Gold- und Silber-Schmuck,** als: Colliers, Armbänder etc.

Ball-Fächer zu billigsten Preisen.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12,**

grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin. 22953

Den Restbestand meiner

gemusterten, farbigen Sammte

verkaufe ich

à **Mk. 1.40** per Meter (reeller Preis **Mk. 2.80**).

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

22425

10 Häfnergasse 10.



Grosser Inventur-Ausverkauf.

500 Paar **Damenstiefel** in Kid-, Seehund- und Wachsleder von **5 Mk.** an. 500 Paar **Herrenstiefel** (nur Handarbeit) von **6 Mk.** an. Grosse Auswahl aller Arten **Kinderstiefel** von **60 Pfg.** an.

Alle Sorten **Winterschuhe** und **Stiefel** werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

W. Wacker, Stuttgarter und Wiener Schuhlager, 144 **10 Häfnergasse 10.**



Heute



Fortsetzung des **Freihandverkaufs** von **Möbel, Betten, Spiegeln, Teppichen, Original-Ölgemälden** u. s. w.

Adelheidstrasse 35, Bel-Etage.

308

Promenaden-, Gesellschafts-, Ball- und Masken-Costüme werden schnell und billigt angefertigt. **Pariser und Berliner Modelle** zur Ansicht Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 22023

Taunusstraße 16 ist ein schöner **Herrenschreib-tisch**, nußbaum-polirt, zu 130 Mk. und ein **Schreibsecretär** zu 130 Mk. zu haben. 22832

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Ausbessern der Wasche in und außer dem Hause. Näh Röberallee 28, 2 Tr. 23077

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Castellstraße 1, 3. Stock. 201

Eine j. Frau s. Monatstelle. R. Helenenstr. 22, 5th, II. 22925

Eine **Kochfrau** sucht gegen mäßige Vergütung Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2. St. I. 23013

Für ein Fräulein, Tochter eines höheren Beamten, freundlich von Charakter und gewandt in allen Hand- und häuslichen Arbeiten, wird eine Stelle zur selbstständigen Führung der Haushaltung für April oder Mai gesucht. Offerten unter **A. Z. 715 postlagernd Würzburg** erbeten. 22760

Ein **Fräulein** aus guter Familie, in Küche sowie in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle für gleich oder 15. Februar. Näh. in der Exped. 23068

Ein **guteempfohlenes Fräulein** sucht sogleich Stellung zur Führung des Haushaltes bei einem Herrn oder zur Pflege einer leidenden Dame. Ansprüche bescheiden. Näheres Dohheimerstraße 46, 1 Stiege, bis 4 Uhr Nachmittags 216

Eine **anständige, ältere Person** sucht eine Stelle zur Pflege einer alters- oder geisteschwachen Dame. Näheres im Paulinenstift. 219

Ein ganz **zuverlässiger Kaufmann**, verheirathet, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder als Magazinier, Verwalter, Aufseher; event. wird derselbe auch d. s. u. unternehmen. Offerten unter **A. R. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten 22845

Ein **tüchtiger Damenmäntel-Schneider**, welcher auch zuschneiden kann, sucht Jahresstelle in einem Damenmäntel-Geschäft. Näh. Exped. 22688

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine **durchaus tüchtige** zweite, auch angehende erste Arbeiterin für ein feines Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. Franco-Offerten nebst Beifügung der Zeugnisse und Photographie unter **L. E. 32** an die Exped. d. Bl. 22982

Ein **bescheidenes, einfaches Mädchen** als **Ladenmädchen** sofort gesucht. Näh. Exped. 22686

Gesucht eine feingebildete Köchin Grubweg 17. 190

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** oder eine **tüchtige Küchenhaushälterin**, welche die **Küche perfect versteht**, auf **nächsten Mai nach Bad Schwalbach** gesucht. Näh. Exped. 22541

Eine **feingebildete Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf **Mitte Februar** gesucht. Näh. Exped. 211

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stellung **Webergasse 16**. Gute Zeugnisse erforderlich. 22379

Ein **Hausmädchen** gesucht **Kirchgasse 37** im Laden. 22514

Gesucht auf den **15. Februar** ein **tüchtiges Mädchen** gewissen Alters, welches Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Anmeldungen Vormittags von **10—12 Uhr** **Nicolasstraße 12, 2 Tr.** 22814

Dienstmädchen gesucht **Helenenstraße 9**. 22802

Reugasse 22 wird ein **reinliches, braves Mädchen** zum **9. Februar** gesucht. 22905

Gesucht eine **anständige Person**, welche **selbstständig kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt, **Louisenstraße 36, II.** 22307

Eine **gesunde Schenkamme** wird auf sofort gesucht **Langgasse 34**. 182

Zum **15. Februar** ein **ordentliches Mädchen** als **Mädchen** allein gesucht **Walmühlstraße 35, Bel-Etage**. 23067

Ein **nettes Hausmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht **Barckstraße 34**. 183

Dienstmädchen gesucht **Michelsberg 4, Parterre**. 168

Ein **zuverlässiges, anständiges Kindermädchen**, welches auch **nähen** und **bügeln** kann, wird **sofort** oder zum **1. März** nach **Ehrenbreitstein** bei **Coblenz** gesucht. Näh. **Taunusstraße 20, II.** 157

Gesucht auf gleich ein **zuverlässiges, evang. Kindermädchen** von **auswärts** **Abdolpfsallee 14, III.** 23086

Ein **reint., tüchtiges Mädchen** wird gesucht **Mühlgasse 11**. 23024

Gesucht ein **braves Mädchen** vom **Lande**, welches eine **Kuh** melken und **füttern** gut versteht, in ein **besseres Haus** zu zwei **Chelenten** ohne **Kinder** auf dem **Lande**. **Gute Behandlung** zugesichert. Näh. **Exped.** 186

Ein **starkes Mädchen** wird gesucht **Philippsbergstraße 6**. 176

Gesucht ein **braves Mädchen** für **Küche** und **Haus** auf **15. Februar** oder **später** **Kerorthal 11**. 212

Guter **Wochenschneider** gesucht **Wellrichstraße 12**. 22989

Ein **junger Schreiner**, der auch **sonstige Hausarbeit** versteht, wird gesucht. Näh. **Exped.** 22984

Ein **braver Junge** vom **Lande** wird als **Schreinerlehrling** unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Näh. **Exped.** 213

Ein **junger Hausburche** wird gesucht „**Deutscher Hof**“, **Goldgasse 2a**. 175

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine **Parterre-Wohnung** von **2 bis 3 Zimmern** in **bevorzugter Lage** auf **sofort** zu **miethen** gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **D. 5** in der **Expedition** erbeten. 22839

Wohnung

zu **miethen** gesucht (**Haus mit Garten**). Offerten sub **D. v. G.** in der **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 22763

Angebote:

Adelheidstrasse 41 ist im **2. Stock** eine **schöne** **Wohnung**, bestehend aus **vier** **Zimmern**, **Küche** u., auf **1. April** oder **früher** zu **verm.** 22240

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein **möbl. Zimmer** zu **verm.** 18471

Blumenstrasse 4

sind **2 Wohnungen**, **Parterre** und **2. Stock**, je **6 Zimmer** mit **allem Zubehör**, zu **verm.** Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 20910

Große Burgstraße 14, 2. Stock, **5 Zimmer** u. per **1. April** zu **vermietthen**. Näh. **Parterre**. 20281

Hainerweg 9,

Ecke der **Blumenstraße**, sind **elegante Wohnungen** von **8 resp. 6 geräumigen Zimmern** nebst **Zubehör**, **Badezimmer**, **Kohlenzug**, überhaupt mit **allem Comfort** der **Neuzeit** versehen, zu **vermietthen**. **Prächtigste Aussicht**. Einzufragen **Vormittags** von **11—12 Uhr**. Näh. **Adelheidstraße 28, 2 Tr. 6**. 22158

Helenenstraße 12 ein **möbl. Zimmer** mit **separatem Eingang** an einen **soliden Herrn** auf **sogleich** zu **vermietthen**. 19487

Jahnstraße 3, 5th. 1 St. r. ein **möbl. Zimmer** zu **verm.** 22744

Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von **3 Zimmern** und **Zubehör** auf **1. April** zu **vermietthen**. Näh. **dieselbst**. 20816

Villa Rosenkranz, Leberberg 12.

Möblirte Zimmer — **Wohnungen** — **Pension** — **Küche**. 22363

Louisenstraße 16 sind **verschiedene möblirte Zimmer** zu **vermietthen**. 63

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. möblirte **Zimmer** mit **guter Pension** per **Woche** von **25 Mark** zu **vermietthen**. 62

Mauergasse 10, 1. Etage, e. **gut möbl. Zimmer** zu **verm.** 21016

Kerorthal 31 ein **fl., möbl. Part.-Zimmer** zu **verm.** 22308

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Gacten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Schulgasse 2, 1 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 22672
Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnastasten zu verm.

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblirte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624
Tannusstraße 26 ist die **Bel-Etage** und die **zweite Etage** sogleich oder später zu vermieten. 21844

Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 20328

Webergasse 58, 1 St. h., ist ein schön möbl. Zimmer an 1 auch 2 Herren auf gleich zu vermieten. 21336

Wellstrichstraße 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Eine **Villa** dicht am Curhause, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möblirt oder unmöblirt, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 61

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten Webergasse 3, Gartenhaus. 23041

Ein elegant möblirtes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Ein gut möblirtes Zimmer incl. Kaffee für 20 M. pro Monat zu vermieten Dogheimerstraße 15. 21656

Freundl. möbl. Stübchen auf gleich zu verm. Nerostraße 11. 22965

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse. 23053

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau 2 Stiegen hoch. 20445

Ein möbl. Zimmer **billig** zu verm. Helenenstr. 8, Mittelb., I. 22851

Ein großes, schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren oder ein Ehepaar mit Pension zu mäßigem Preise. Gute Verpflegung. Familien-Anschluß. Englische und deutsche Conversation. Näh. im **Reisebureau**, Tannusstr. 7. 22970

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. 21021

Möbl. Zimmer und Benutzung des Salons im südlichen Stadttheile, gesunde Lage, mit oder ohne Pension, sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. 215

Ein möbl. Mansardstübchen m. Kost zu verm. Saalgaße 22. 22798

Ein **Laden** mit **Ladenzimmer (Goldgasse 10)** auf 1. April zu vermieten. 19313

Laden nebst 2 daranstoßenden Zimmern, auf gleich oder später zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. Et. 46

Ein j. Mann erh. Kost u. Logis Helenenstr. 22, Hth., II. 22926

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes wohnenden Familie **Pension**. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 21756

Villa Carola, Familien-Pension,
Wilhelmsplatz 4,
 werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 45

Ein zweithüriger, fast neuer **Cassenschrank**, 10 Centner schwer, ist für den festen Preis von 380 Mk. zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 34 im Möbel-Laden. 224

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Februar.

Geboren: Am 28. Jan., dem Schuhmacher Heinrich Treisbach e. T., N. Marie Caroline. — Am 2. Febr., dem Docenten am chemischen Laboratorium Dr. Wilhelm Fresenius e. S., N. Ludwig Kemigius. — Am 28. Jan., dem Schuhmachergehülfen Wilhelm Hofmann e. S., N. Carl Friedrich Joseph Johann.

Aufgeboren: Der Gärtnergehülfe Theodor Eduard Philipp Ernst von Rauenhal, Amts Eltville, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Philippine Henriette Christine Michel von Wisper, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Hotelbesitzer Julius Gulberg von Schlangenbad, wohnhaft Baselst., und Luise Theodore Catharine See von hier, wohnh. dahier. — Der Bäckergehülfe Johann Spengler von Hochheim, wohnh. dahier, und Johanneette Catharine Bächer von Wehen, wohnh. dahier. — Der Schreinergehülfe Christian Wilhelm Ludwig Bäte von Wolfenbüttel im Herzogthum Braunschweig, wohnh. dahier, und Johanna Barbara Cornelle Kopp von Gerolstein, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 1. Febr., der Hülfsförker Wilhelm Mosbach von Erbach, A. Idstein, wohnh. zu Erbach, und Catharine Sadony von Erbach, bisher daselbst wohnh. — Am 2. Febr., der Hausdiener Anton Ernst von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Bölpel von Trommershausen, A. Weilburg, bisher dahier wohnh.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Februar 1886.)

Adler:	Eonn. Berlin.	Nassauer Hof:	Ro.enwald, Bamberg.
Monasch, Kfm.,	Berlin.	Pfälzer Hof:	Sommeryer, Fö-ater, Kautenbach.
Strassner, Kfm.,	Berlin.	Baum,	Köngernheim.
Wildt, Kfm.,	Berlin.	Dr. Pagenstecher's	
Meyer, Kfm.,	Frankfurt.	Augenklinik:	
Wilkowky, Kfm.,	Berlin.	v. Kriegsheim,	Lögow.
Bären:	Irland.	Geill, Fr.,	Bechtheim.
Butlers, 2 FrL.,	Irland.	Rhein-Hotel:	Küster, Reg.-Rath, Berlin.
Englischer Hof:	Schleswig-Holstein.	Römerbad:	
Baudissin, Graf m. Fr.,	Schleswig-Holstein.	Steiner,	Stuttgart.
Einhorn:		Hoest,	Berlin.
Heymann, Kfm.,	Frankfurt.	Langkopf,	Leipzig.
Marum, Kfm.,	Karlsruhe.	Rose:	
Höhler, Kfm.,	Frankfurt.	Walter-Birk, Fr. m. Bd.,	England.
Stern, Kfm.,	Mainz.	Oller, Fr.,	Schottland.
Schimpf, Kfm.,	Lohbrecht.	Weisses Ross:	
Neuschäfer, Kfm.,	Coblenz.	Gevekoht, Kfm.,	Nürnberg.
Sties, Fabrikbes.,	Frankweiler.	Woske, Rent.,	Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel:		Tannus-Hotel:	
Kestner, Kfm.,	Waltershausen.	Zimmermann, Kfm.,	Mühlheim.
Grommann,	Remscheid.	Winkhaus, Kfm.,	Köln.
Edelhoff,	Elberfeld.	Bammann, Kfm.,	Frankfurt.
Wolkmann,	Mailand.	Peschemacher,	Cheyenne.
Grüner Wald:		In Privathäusern:	
Kirsch, Kfm.,	Frankfurt.	Villa Germania:	
Hempel, Kfm.,	Hohenstein.	Leigh-Clare, m. Fr.,	England.
Klus, Kfm.,	Berlin.	Pension Internationale:	Berlin.
Kohlhaas,	Basel.	Pitzschky, Fr. Consul,	Brüssel.
Hotel „Zum Hahn“:		Halley,	Brüssel.
Schnass,	Neukalen.	Armen-Augenheilstalt:	
Rosinger, Kfm. m. Fr.,	Basel.	Wagner, Fritz,	Wetlau.
Nonnenhof:		Hohnholz, Arend,	Oldenburg.
Lüttele, Kfm.,	Solingen.	Büsse, Raimund,	Volkmassen.
v. Bazl, Kfm.,	Wien.	Hannkammer, Ludwig,	Strinz-Margarethä.
Lehrkind, Kfm.,	Haspe.	Rosenthal, Kfm.,	Biebrich.
Bernheim, Kfm.,	Köln.		
Baum, Kfm.,	Köln.		
Kröll, Kfm.,	Prag.		
Rosenberg, Kfm.,	Berlin.		
Rosenthal, Kfm.,	Berlin.		

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1886. 2. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	739,6	742,4	743,8	741,9
Thermometer (Celsius)	+1,0	+4,6	+1,4	+2,3
Dampfspannung (Millimeter)	4,6	4,1	4,7	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	65	93	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	f. Schnee.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	10,4	—

Nachts Schnee.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Figaro's Hochzeit“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¹/₄ und Nachmittags 4¹/₄ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4¹/₄ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 2. Februar c. fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 173. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 75,000 M. auf No. 57888, 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 25156, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 43819, 6 Gewinne von je 6000 M. auf No. 8846 13678 81006 51552 61941 und 71440, 43 Gewinne von je 3000 M. auf No. 1865 5423 6248 16415 21111 24888 27202 29379 29731 31345 31751 32316 38250 40652 41008 41086 41442 42043 42992 46215 47554 52960 58044 58937 59233 59716 61826 62870 63148 65362 69642 76090 76806 79033 82385 82576 86524 87617 89239 89904 92367 93681 und 94567, 44 Gewinne von je 1500 M. auf No. 2915 5768 6376 8740 9656 10649 18340 16074 16108 19715 21766 23886 30432 30465 32915 35593 38872 39037 43421 44345 45648 46544 49702 49794 52204 55961 58352 59944 60725 65948 66567 74532 78382 79405 80825 82994 83445 86954 87018 87569 89980 90342 90514 und 94145, 68 Gewinne von je 550 M. auf No. 4063 7334 8874 10675 12743 13942 14483 15769 16211 17582 20792 23286 25376 25703 25839 27675 30492 34696 34916 35022 35749 37415 37729 37933 41927 42079 42248 45510 46379 46908 48719 48893 50458 51087 54669 55384 56264 57525 59513 59793 62966 63189 64996 65609 63896 65897 68260 68705 68707 69274 69984 70743 71604 74286 76025 76106 76299 77997 80096 80154 83217 84130 85279 87030 87271 88294 90739 91447.

Frankfurter Course vom 2. Februar 1886

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 55 Pf.	Amsterdam	169.10—15 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.385 bz.
20 Frs.-Stücke	16 " 19 "	Paris	80.95—81 bz.
Sovereigns	20 " 34 "	Wien	161 20 bz.
Imperiales	16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto	3 ¹ / ₂ %
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	3 ¹ / ₂ %

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirxlin.

(15. Fortk.)

Niemand wußte es. Vielleicht bei der Mutter. Der Schulze aber fühlte sich noch nicht stark und ruhig genug, ein Zusammenreffen mit seiner Frau ertragen zu können. Wie gebrochen kauerte er an der Wiege und starrte auf den bleichen Engel.

Unterdeß kam Luzie der Unglücksstätte immer näher. Träumerisch blickte sie vor sich nieder. Das Gras war thaufeucht; sie froh in dem dünnen Kleide und eine seltsame Unruhe folterte sie. Schon stieg die Neue in ihr auf, daß sie diese heimliche Reise unternommen habe. Wie lächerlich erschien ihre That im Morgenlichte. Da sprengte ein reitender Bote heran. Luzie horchte; der Hufschlag des Pferdes kam aus der Richtung ihres Vaterhauses. Der Herzschlag stockte ihr vor unheimlicher Angst, Jetzt verschwand das Geräusch; es war nichts, sie hatte sich getäuscht.

In der Ferne tönten die verstimmten Instrumente der abziehenden Musikanten. Es klangen Schelmenlieder durch die Luft; heifere Rehlen ließen Fauchzer und Zurufe erschallen vom

wüthenden Hundegebell in der Nachbarschaft begleitet. Luzie schritt energischer aus. Endlich hörte sie Stimmen in ihrer Nähe; sie sprach laut und erregt. Ihr Name wurde genannt, Wieschen's Name ebenfalls und dann fiel ein fürchterliches Wort: „Tobt, ja er ist todt!“ Wie ein Senkersbeil traf dieses Wort ihr Haupt. Die Zähne schlugen ihr aufeinander; ihr Herzschlag stockte und sie fühlte sich unfähig, den einen Fuß vor den andern zu setzen. Sie sank an dem Wege auf das nasse Gras nieder und zermarterte ihr Hirn, ob es wahr sein könne, und wenn es Wahrheit sei, was dann? Was weiter?

Jedermann wußte, daß sie ihren Bruder mit scheelen Augen angesehen und wenn man jetzt ihre Abwesenheit vom Hause erfuhr? O, man kannte sie bereits. Was sollte sie sagen, womit ihren nächtlichen Ausflug vertuschen und rechtfertigen?

Würde Karl sie nicht ewig verachten? Würde sie nicht in den Augen aller Leute als eine Närrin, eine Spionin erscheinen, wenn sie die Ursache ihres heimlichen Ganges offenbarte. Nein, keine Folter sollte ihr dieses Geheimniß entreißen.

Aber was war das? Luzie slog mit einem Ausschrei empor. Karl von Detten kam eilenden Schrittes, verstört, mit funkelnden Augen des Weges und direct auf sie zu. „Aha, woher kommst Du? Man vermisst Dich auf dem Hofe,“ schrie er sie an. „Euer Knecht ritt eben an mir vorbei und sagte es. Wo warst Du, während der Kleine gestorben ist?“

Luzie hatte Mühe, sich aufrecht zu erhalten; also kein Jrethum, grausame Wahrheit war es. Gestorben war er? Wann? vielleicht jetzt, oder — ein Blitzstrahl jähren Argwohn judte durch ihren Geist — wenn er von Wieschen — erstickt wäre? — O, Gott! — Nein, nein! es konnte, durfte nicht wahr sein.

„Erzähle, was weißt Du?“ heischte sie tonlos, ihre Glieder flogen. Karl sah es; Luzien's verstörtes Wesen stößte ihm Mitleid ein.

„Ich komme soeben von der Frau Klewes. Mein Weg führte mich auf der Heimkehr von Ditting's da vorbei, und dort habe ich Wieschen in einem erschrecklichen Zustande, der an Wahnsinn grenzt, angetroffen. — Am Christusbild vor dem Oysterod hat man sie halb erstarrt und leblos gefunden. Der Anblick des Crucifixes hat das arme Kind noch rechtzeitig zur Besinnung gebracht und sie von einer entsetzlichen That, dem Selbstmord, zurückgehalten. Sofort hat der junge Klewes, der die Aermte auf einem Gange in's Dorf entdeckte, sie in sein Haus geschleppt. Nach und nach erst haben wir ihr das Geständniß entlockt, daß man den kleinen Erben todt bei ihr im Bette gefunden habe. Es ist ein wahrer Jammer, wie das arme Mädchen aussieht.“

Karl hatte das Alles in einer fieberhaften Aufregung hervorgesprudelt und Luzie nicht aus den Augen gelassen; ihre Bestörung rührte ihn. „Woher kommst Du in aller Gottesfröhe, Luzie?“ fragte er sie scharf fixirend. Plötzlich sank sie auf den Boden nieder und lehnte da wie ein Steinbild. Sollte sie ihm Alles offenbaren, ihr Herz vor ihm ausschütten und es von jedem Druck befreien. Konnte sie ihn nicht um Schutz vor ihrem Vater anflehen? Diente nicht ihr offenes Bekenntniß dazu, Wieschen's Unschuld an den Tag zu bringen? Ja, ja, sie mußte, wollte Alles, Alles gestehen. Langsam ließ sie ihre Hände von ihrem Antlitz gleiten; es erschien in diesem Momente rührend schön vor Neue und Demuth, während der Entschluß ihres rechtschaffenen Herzens in ihren Augen aufzuleuchten begann. Schon hatte Luzie das Wort zu ihrer Herzensbeichte auf der Zunge, — da trat ein Mann aus dem Gebüsch, wo der Weg nach Ditting's Hof abzweigte — es war der junge Klewes.

„Siehe da, die Weiden im geheimen Zwiegespräch!“ rief er spöttisch, den Kopf wiegend. „Wie schnell doch die Meinung der Leute umschlägt!“ berichtete er mit offener Genugthuung. „Sich glaubt man, es wäre der Prinzessin Luzie ganz recht, daß ihr der Thronerbe Platz gemacht hat; und sie wäre wohl nicht umsonst bei Nacht und Nebel aus dem Hause geflohen.“

„Am Ende heißt man mich gar eine Mörderin?“ rang sie sich heiser aus der Kehle des unglücklichen Mädchens; wie ihm Blut übergossen schnellte sie empor.

Klewes zog erst die eine, dann die andere Schulter in die Höhe, schnippte auf den geringschätzigen Blick der jungen Dame mit den Fingern in die Luft und schritt laut pfeifend voran.

(Fortk. 164.)